

Lesetipps

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO**

Band (Jahr): **117 (2020)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Wandel der Arbeitsgesellschaft

Der Wandel der Arbeitsgesellschaft betrifft die Soziale Arbeit in doppelter Hinsicht. Für viele Adressaten sozialer Arbeit werden die Ansprüche der Arbeitsgesellschaft immer unerfüllbarer. Dies führt zu einer Verschärfung von Ausgrenzung und sozialer Ungleichheit. Ebenso verändern sich derzeit Arbeitsbedingungen und Handlungsspielräume der Profession. Das Buch

lotet vor dem Hintergrund aktueller Forschungsbefunde und kritischer Gegenwartsanalysen Konsequenzen für die Disziplin der Sozialen Arbeit aus.

Claudia Stecklberg, Barbara Thiesen: Wandel der Arbeitsgesellschaft, Soziale Arbeit in Zeiten von Globalisierung, Digitalisierung und Prekarisierung, Barbara Budrich Verlag, 2020, 300 Seiten, CHF 43.–, ISBN 978-3-8474-2408-6



Überblick über das Sozialhilfrecht

Das schweizerische Sozialhilfrecht erhält zunehmende Aufmerksamkeit. Neben einigen Monografien zu spezifischen Themen liegen eine wachsende Zahl von Einzelbeiträgen und eine vielfältige Rechtsprechung vor. Im Zuge dieser Entwicklung drängt sich eine aktuelle Gesamtdarstellung auf. Dieses Grundlagenwerk

bereitet das Sozialhilfrecht systematisch auf, trägt die neuere Literatur und Rechtsprechung zusammen und enthält weiterführende Anregungen. Folgende Schwerpunkte werden behandelt: Praxisbezogenes Grundlagenwissen, Rechtsdogmatik, Verwaltungs-, verfassungs- und menschenrechtlicher Kontext und (nichtstreitiges) Sozialhilfverfahren.

Guido Wizent: Sozialhilfrecht, Dike Verlag, 2020, 486 Seiten, CHF 128.–, ISBN: 978-3-03891-141-8

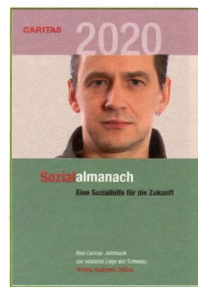


Soziale Frage 4.0

Die Soziale Frage, die ab der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts mit der europäischen Bevölkerungsexplosion und der ersten industriellen Revolution einherging, ist heute wieder aktuell. Spätestens mit dem Ausbruch der noch immer andauernden globalen Finanz- und Wirtschaftskrise 2007 ist die Soziale Frage im 21. Jahrhundert angekommen. Das Buch erörtert

in gesellschaftsanalytischer Herangehensweise, welche Rolle Soziale Arbeit in der sozialen Entwicklung einnimmt und einnehmen könnte. Einzelne Anzeichen sozialer Ungleichheit werden in diesem Kontext aufgegriffen.

Stefan Paulus, Bettina Grubenmann: Soziale Frage 4.0, eine soziohistorische Einführung für die Soziale Arbeit heute, Barbara Budrich Verlag, 2020, 150 Seiten, CHF 23.–, ISBN 978-3-8252-5357-8



Sozialhilfe für die Zukunft

Der Sozialalmanach 2020 der Caritas geht der Frage nach, wie die Sozialhilfe im System der sozialen Sicherheit besser verankert werden kann. Laut Caritas ist der Reformbedarf unbestritten – aufgrund der föderalistischen Ausgestaltung, aber auch aufgrund der Tatsache, dass die Sozialhilfe nicht mehr nur als letztes Auffangnetz fungiert. Sie federt soziale Risiken ab, die durch keine Sozialversicherung abgedeckt werden. Ob es moderate Anpassungen oder einen Systemumbau braucht, wird im Buch von Expertinnen und Experten reflektiert.

Caritas Schweiz: Sozialalmanach 2020, «Eine Sozialhilfe für die Zukunft», Caritas-Verlag, 2019, 280 Seiten, CHF 36.–, ISBN 978-3-85592-169-0

VERANSTALTUNGEN

Scheitern im Kindes- und Erwachsenenschutz

In der Regel haben nicht nur Klientinnen und Klienten Erfahrungen mit eigenem Scheitern, sondern auch Beistände und Beiständinnen, Abklärer und Behördenmitglieder, beispielsweise bei Besuchsrechtsbeistandschaften oder beim Handeln gegen den Willen der Betroffenen. Die Tagung beleuchtet dieses Scheitern und bringt es in den Zusammenhang mit Erwartungen, Erfolgsvorstellungen und dem rechtlichen Kontext. Auch Herausforderungen in der Kommunikation mit Klientinnen und Klienten werden beleuchtet.

Hochschule Luzern – Soziale Arbeit
Mittwoch, 27. Mai, Luzern
www.hslu.ch

European Social Services Conference in Hamburg

«Community Care» als Leitbild, das die persönlichen Bedürfnisse, Selbstbestimmung und aktive Teilhabe des einzelnen Menschen in den Mittelpunkt von Fürsorge stellt, gewinnt in ganz Europa an Bedeutung. Verbunden damit ist die Forderung nach gemeindeintegrierten flexiblen Dienstleistungen. Die europäische Tagung der Sozialdienste bietet Gelegenheit, Einblick in aktuelle sozialpolitische Diskussionen und praktische Ansätze der verschiedenen Länder zu bekommen.

European Social Services Conference
Mittwoch, 8. bis Freitag, 10. Juli, Hamburg/Deutschland
www.esn-eu.org

Soziale Innovationen in der Sozialen Arbeit

Die Tagung rückt Erfahrungen mit Innovationsprozessen in der Sozialen Arbeit ins Zentrum. Wie entstehen soziale Innovationen? Was löst soziale Innovationen aus? Wie wird bei Innovationen in der Sozialen Arbeit vorgegangen? Welche Akteure werden einbezogen? Wie werden die Beziehungen unter den beteiligten Akteuren gestaltet? Ein Fokus liegt dabei auf den unterschiedlichen Rollen, die wissenschaftlichem Wissen in Innovationsprozessen zukommen, und auf den unterschiedlichen Formen der Zusammenarbeit mit Hochschulen.

Hochschule für Soziale Arbeit FHNW
Freitag, 21. August, Olten
www.fhnw.ch

Lucerne University of
Applied Sciences and Arts

**HOCHSCHULE
LUZERN**

Soziale Arbeit
FH Zentralschweiz

Certificate of Advanced Studies

CAS Sozialberatung
CAS Sozialhilferecht
CAS Soziale Sicherheit



Fachkurs

Sozialberatung
Sozialhilfeverfahren
Sozialversicherungsrecht



Berner Fachhochschule
► Soziale Arbeit

Weitere Informationen unter
hslu.ch/weiterbildung-sozialearbeit



Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Soziale Arbeit

Sozialmanagement

Migration

Stadtentwicklung

Change Management

Eingliederungsmanagement

**Weiterbildung für die
Kompetenzen von morgen**

Ethik und Recht

Kinder- und Jugendhilfe

Beratung und Coaching

Gesundheit

Behinderung und Integration

weiterbildung.sozialearbeit@fhnw.ch | T +41 848 821 011 | www.fhnw.ch/soziale-arbeit/weiterbildung
Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW | Hochschule für Soziale Arbeit | Muttenz und Olten

MASTER IN SOZIALER ARBEIT

BERN
LUZERN
ST.GALLEN

Hier bilden sich Fach-
leute der Sozialen
Arbeit für Praxis und
Wissenschaft aus.

Der Master mit der Kompetenz
von 3 Hochschulen
Berner Fachhochschule BFH | Soziale Arbeit
Hochschule Luzern – Soziale Arbeit
FHS St.Gallen, Fachbereich Soziale Arbeit

masterinsozialerarbeit.ch



Jetzt weiterbilden. **Coaching und Beratung sowie Soziale Arbeit**

www.fhsg.ch/wb-sozialearbeit

FHO Fachhochschule Ostschweiz

Ab
1.9.2020
sind wir



OST
Ostschweizer
Fachhochschule

ost.ch

 **FHS St.Gallen**

 Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

Roman Bernhard
Absolvent CAS Case Management

